

Die Rache dreier Crews...

...oder warum die Captains netter sein sollten

Von Marshira

Kapitel 2: Lagerfeuer im Sturm

Einige Kilometer entfernt kämpft eine ganz andere Mannschaft mit dem Sturm. Der rothaarige Kapitän ist genervt. Muss ausgerechnet jetzt so ein scheiß Sturm aufkommen? Dabei wollte er doch eigentlich mit seinen Leuten ein gechilltes Saufgelage veranstalten. Zu allem Unglück scheint allerdings noch das letzte "gechillte Saufgelage" seinen Männern in den Knochen bzw. einigen auch noch im Hirn zu stecken, da sie leider wenig hilfreich rumtorkeln oder den Sturm anbrüllen er solle doch gefälligst die Fresse halten. Sie haben immerhin Kopfschmerzen.

Als Killer dann schließlich auch noch aus dem Krähennest fällt, reicht es ihm endgültig. Ähnlich scheint es dem Meer zu gehen, denn in dem Moment türmte sich direkt vor ihnen eine riesige Welle auf, die das Schiff trifft und auf sich davon trägt. Die Männer schreien auf. Mit soetwas haben sie nicht gerechnet. Mit geweiteten Augen steht der Kapitän da, während sein Schiff, eines Surfbrettes gleich, auf der Spitze der Welle weit vom eigentlichen Kurs wegetragen wird.

Als die Welle nach Kilometern endlich kleiner wird und von lautem Donner begleitet in sich zusammen bricht, ist der Rotschopf der Kid Piraten sichtlich froh, aber auch ein wenig verwirrt von den plötzlichen Höhenunterschieden.

Der Sturm tobt immernoch laut über sie hinweg und von einem Moment zum anderen schlug ein Blitz in ihren Hauptmast ein. "Meine Güte.", denkt sich Kid genervt, "heute bleibt mir echt nichts erspart."

Der Mast brennt lichterloh und die Crew samt Captain steht da und betrachten den Mast. Ob das wohl zu moderner Kunst zählt? "So ein schönes Lagerfeuer. Hat zufällig wer Marshmallows dabei?" kommt es nun von Heat der fröhlich ums "Lagerfeuer" tanzt.

So stehen sie also da. Bis dann mal einem Mitglied der Crew einfällt, dass mindestens einer an Board nicht schwimmen kann und das Feuerchen in der Hinsicht vielleicht etwas kontra produktiv ist. Also löscht er es im Alleingang zur Empörung eines traurigen Heats, der vorm abgebrannten Mast steht und nur voller Trauer in der Stimme mitteilt "Jetzt isses aus!"

Genervt und wütend wegen der gesamten Situation schaut der Lippenstiftträger

willkürlich zur Seite über die Reling und sieht ein Schiff. Welches Schiff war das ?

Natürlich. Das der Strohhüte.

Als er dieses Schiff nun sieht bekommt er eine Idee. "Männer, hört auf rumzuheulen und schwingt eure scheiß Ärsche hierher! Den scheiß Kahn dort übernehmen wir!" Ein zustimmendes Gebrüll ertönt. Von ein zwei genervten Stimmen abgesehen.

Also machen sie ihr Schiff fest und entern die Sunny. Nur scheint dies an Board niemanden zu stören. Das irritiert Kid. "Das hier ist doch ein Piratenschiff. Die Weicheier werden sich doch wohl nicht verstecken ? Denn auch in diesem heftigen Sturm hätte sie jemand hören müssen."

So geht er mitsamt seiner Mannschaft über das Deck, bis sie letztendlich vor der Kombüse tür stehen. Schlagartig wird ihm klar, warum ihn niemand gehört hat. Von der anderen Seite der Tür sind laute Rufe, Gesang, wütende Aufschreie und viel Gelächter zu hören.

Er begreift die Situation, reißt die Tür auf und ruft erstmal: "Alkooooooooooooooooo!" Die Menschen im inneren verstummen und starren ihn an. Erst jetzt merkt er, dass er sich von seinem Wunsch auf Alkohol hat hinreißen lassen und das falsche gesagt hat. "Ähh, ich meine haltet jetzt eure Schnauzen, euer dreckiger Kahn gehört jetzt uns." und versucht zu seiner normalen Art zurück zu finden.

"Hey, du, Pumuckel, entspann dich erstmal und setz dich zu uns. Wir haben genug Rum und Bier für alle." kommt es ruhig vom Kapitän der Heart Piraten zurück. Sein Tag ist schon komisch genug, daher will er jeden Stress vermeiden. Nur noch Bechern und mit etwas Glück das alles vergessen.

"Ja genau, desto mehr desto lustiger!" freut sich der kleinste der Kapitäne.

Weder der Angesprochene samt Mannschaft noch die Mitglieder der anderen Crews können weder die Freude bzw Ruhe der Schwarzhaarigen verstehen noch auch nur im geringsten so entspannt sein wie sie.

"Verarschen kann ich mich allein, her mit eurem Alk...äh Kahn!!" donnert der Rothaarige.

"Aber das ist doch unser ernst!" grinst der Gummijunge. Seine Crew nickt zur Bestätigung genervt. "Jetzt kommt endlich rein und macht die Tür zu, es zieht." Law ist langsam dabei seine Entspannung zu verlieren, für die er hart gearbeitet und mindestens ein halbes Fass Bier allein geleert hat. Auch der Strohutjunge verliert langsam seine Geduld, holt einmal kräftig aus und holt die Störenfriede mit einem Ruck ins innere.

Der Rotschopf ist nun wirklich am Ende seiner Nerven. Immerhin gibt es was zu Saufen. Also sagt er " Männer! Hinsetzen! Trinken!" bevor er sich die Flasche Rum, die vor ihm steht, greift und sich auf einmal in den Rachen kippt. Inzwischen ist es auch schon wieder laut geworden und irgendwer hat ein Liedchen angestimmt.

Fuck! In was für einem Irrenhaus war er hier nur gelandet?

